

# **Methoden der Text(sorten)analyse**

**Schwerpunkte**

**Einleitung**

# Schwerpunkte:

- **1. Was ist und was will die Textlinguistik?**
- **2. Textbegriff: Kriterien der Textualität**
- **3. Textauffassungen**
- **4. Textsorten**
- **5. Analyse der Textstruktur:**
  - **5. 1. grammatische und lexikalisch-  
semantische Ebene der Textstruktur**
  - **5. 2. thematische Ebene des Textes,  
Grundformen thematischer Entfaltung**
- **6. Analyse der Textfunktion**
- **7. integrative Textanalyse**

# Fachliteratur:

- **Brinker, Klaus: Linguistische Textanalyse. Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgelesene Auflage, Berlin 2010**
- **Fix, Ulla und Koll.: Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage, Frankfurt am Main 2002**
- **Gansel, Christina; Jürgens, Frank: Textlinguistik und Textgrammatik. Göttingen 2009**
- **Fandrych, Christian/Thurmair, Maria: Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht, Tübingen 2011**
- **De Beaugrande, R.-A./Dressler, W. U.: Einführung in die Textlinguistik, Tübingen 1981**

# **Integrative Textanalyse**

- **Strukturelle und kommunikativ-funktionale Gesichtspunkte: nicht voneinander zu trennen**
- **Textfunktion u. Textstruktur: enge Zusammenhänge**

# **Einzelne Schritte bei der Textanalyse:**

- 0. Voraussetzung: Text lesen und verstehen,  
Textsorte**
- 1. Bestimmung der Textfunktion: direkt oder  
indirekt signalisiert**
- 2. Untersuchung der Textstruktur:**
  - 2.1. Thema des Textes: Ereignis, Gegenstand,  
These;  
Themenentfaltung**

# **Integrative Textanalyse**

- **2.2. grammatisch-semantische Strukturebene: Kohäsion und Kohärenz:**
- **Wiederaufnahme: explizit  
implizit**
- **Zusammenfassende Charakterisierung des Textes**

# Machen wir einen neuen Anfang!

- **Textsorte:** Kommentar
- **Textfunktion:** appellativ – Hauptfunktion
- informativ – 2. Abs.
- direkt signalisiert: Imperativ – 1.P.Pl. –  
Überschrift, letzter Absatz (11-13): Pointe –  
Parallelismus im Satzbau: eindringlich
- **Thema:** Hauptthema: Kommunikation
- Nebenthema: Pfingsten

# **Machen wir einen neuen Anfang!**

- **zwei Themen (= Thesen):**
- **1. ein Neuanfang zu verständnisvoller Kommunikation ist notwendig**
- **2. das biblische Pfingstereignis ist ein Beispiel für geglückte Kommunikation**
- **Die Begründung der Hauptthese erfolgt in zwei Richtungen:**
- **Hinweis auf die Mängel der gegenwärtigen Situation (Textsegment 9-10)**
- **Angabe des Handlungsziels – Textsegment 14**

# Machen wir einen neuen Anfang!

- **Themenentfaltung:** argumentativ – These
- Argumente
- Pfingsten – deskriptiv – narrativ (episch)
- **Textstruktur:** Wiederaufnahme:
- **Pfingsten** (2) – Bezugsausdruck 1, Ausgangspunkt für die 1. Kohärenzkette:
- *das christliche Pfingstfest* (4) – partielle Repetition, semantische Relation Synonymie
- *der Geburtstag der Kirche* (4) – referenzidentische Umschreibung
- *davon* (5) – explizite Wiederaufnahme durch Pronominaladverb
- *50 Tage nach Ostern* (6) – zeitliche Spezifizierung, Umschreibung
- *in diesen Tagen* (11) – Verweis auf den situativen Kontext, d.h. Pfingsttage

# Machen wir einen neuen Anfang!

- **Massenkommunikation** (7) – Bezugsausdruck 2 – 2. Kohärenzkette:
- **Kommunikation** – Oberbegriff (Hyperonym) zu Massenkommunikation, explizit (Hyperonym-Hyponym-Beziehung)
- **davon und damit** (9) – Wiederaufnahme durch Pronominaladverbien
- **reden, aneinander vorbeireden, missverstehen, überhaupt nicht mehr reden, reden, verstehen, Verständnis** (11-13) – kein explizites Wiederaufnahmeverhältnis, sondern eine gewissen **semantische Kontiguität**, d.h. eine Art impliziter Wiederaufnahme (Kommunikation schließt *reden, verstehen* usw. ein).
- Der Emittent realisiert die Appellfunktion (Aufforderungen, Imperativ/Adhortativ)
- Der Emittent wählt die argumentative Themenentfaltung – sprachliche Realisierung durch persuasive Stilmittel: rhetorische Fragen – 3,5, rhetorische Figuren (Klimax, Parallelismus)